



## Jahresfest der Henriettenstiftung Altenhilfe in Hannover-Buchholz am 06. Juni 2008

### Mit den fünfziger Jahren auf Du und Du

#### Juke-Box, Petticoats und Käse-Igel

In den fünfziger Jahren waren sie im Alltag ebenso gegenwärtig wie Cocktailsessel und Nierentisch, Hawaii-Toast und Kalter Hund, der River-Kwai-Marsch und die Caprifischer. Beim Jahresfest des gerontopsychiatrischen Pflegebereichs Buchholz am 06. Juni wurden die Ikonen der Wirtschaftswunderzeit für einen Tag wieder lebendig und sorgten bei Bewohnern und Gästen für gute Laune, viel Spaß und reichlich Erzählstoff.

Selbst wenn man – anders als die Generation 70plus - diese Zeit nicht mehr aus eigener Anschauung und bewusstem Erleben kennt: An Vorstellungen, wie es wohl gewesen sein mag damals, herrscht auch bei Jüngeren kein Mangel. So hatten denn auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das Fest gestaltet haben, ihren Ideen-Koffer in kürzester Zeit prall gefüllt. Nun musste man nur noch tätig werden. Sich zum Beispiel in der älteren Generation umhören, was damals auf Parties serviert wurde, passende Musik besorgen und sich von geeigneten Vorbildern modisch inspirieren lassen.



### **Das Ergebnis konnte sich hören und sehen lassen:**

Am Festtag drehten sich in einer Original-fünziger-Jahre-Juke-Box „Zwei kleine Italiener“, wie Teenager-Idol Conny sie sah, auf dem Plattenteller, Hans Albers, dem so manche Bewohnerin zu gern mal „auf der Reeperbahn nachts um halb eins“ begegnet wäre, durfte natürlich ebenso wenig fehlen. Die Mitarbeiterinnen hatten ihre Dienstkleidung gegen Petticoats und eigens für diesen Tag genähte dazu passende Röcke getauscht. An Mittagsruhe war nicht zu denken, man hätte ja sonst den Hula-Hoop-Wettbewerb verpasst. Käse-Igel, Pumpnickel-Türme und mit Fleischsalat gefüllte Tomaten auf dem Kalten Buffet vermittelten eine Ahnung, was der Ü-70-Generation damals das Wasser im Munde zusammenlaufen ließ.

Die Bewohnerinnen und Bewohner genossen den Rückblick, kannten alle Lieder-Texte und sangen laut mit, schwärmten von den wunderschönen blauen Augen, die doch der Hans Albers gehabt hat und erinnerten sich lebhaft an ihre Jugendzeit. Man glaubt es ihnen gern: Die fünfziger müssen blühende Jahre gewesen sein!

### **Weitere Informationen:**

Monika Stadtmüller,  
Zentrale Heimleitung der Henriettenstiftung Altenhilfe gGmbH  
mailto: [Monika.Stadtmueller@Henriettenstiftung.de](mailto:Monika.Stadtmueller@Henriettenstiftung.de)  
Telefon 0511 289-3250

Patricia Gorski-Schmidt,  
Pflegedienstleitung des gerontopsychiatrischen Pflegebereichs Buchholz  
der Henriettenstiftung Altenhilfe gGmbH  
mailto: [Patricia.Gorski-Schmidt@Henriettenstiftung.de](mailto:Patricia.Gorski-Schmidt@Henriettenstiftung.de)

Telefon 0511 289-4646



**Henriettenstiftung**

Henriettenstiftung Altenhilfe gGmbH

Unternehmensgruppe



Diakonische  
Dienste Hannover

Juli 2008

Kontakt:  
Öffentlichkeitsarbeit  
Thomas Klein  
Telefon: 0511. 53 54 – 115  
Telefax: 0511. 53 54 – 610  
Mail: [thomas.klein@annastift.de](mailto:thomas.klein@annastift.de)